

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22.12.2025

Anfrage: Gibt es Probleme mit bepflanzten Dächern?

Bepflanzte Dächer sind ökologisch vorteilhaft, doch es gibt es einige technische Herausforderungen und mögliche Probleme. Beispiele:

1. Zu hohes Gewicht, unzureichende Statik: Ein bepflanztes Dach ist aufgrund des ausgebrachten Substrats, der Pflanzen und des Wassers schwerer als ein Dach ohne Pflanzen.
2. Abdichtung misslungen: Wasserschäden, z.B. durch Wurzeln, was zum Eindringen von Wasser in innere Schichten des Daches und tiefergehenden Bauschäden führen kann
3. Pflegeaufwand unterschätzt: Die Begrünung muss gepflegt werden, z.B. die Freimachung der Entwässerungssysteme von Laub, die Entfernung von Unkraut, Gießen in zu trockenen Zeiten.
4. Trockenheit: Die Dachbegrünung vertrocknet, die Investition war umsonst.
5. Anziehen von Tieren, die man nicht auf dem Dach haben möchte (von der Mückenbrutstätte bis zu Nistplätzen an unerwünschten Stellen)
6. Wartungskosten unterschätzt
7. Weitere?

Dies könnte dazu führen, dass Bauherren/-herrinnen sich von der Idee der bepflanzten Dächer und Fassaden wieder abwenden, zumal die Politik derzeit aufgrund des Wohnungsmangels eher auf einfache und kostengünstige Bauweisen abzielt.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Sind solche oder andere Probleme bekannt von Dächern auf Gebäuden, die der Stadt München gehören bzw. von ihr bzw. städtischen Unternehmen verwaltet werden?
2. Wenn ja, wo und welche?
3. Konnten diese behoben werden und wenn nicht, warum nicht?
4. Sind der Stadtverwaltung Fälle in Privateigentum bekannt, wo solche Probleme auftraten?
5. Wenn ja, welche Probleme?
6. Wie sind die Privateigentümer damit umgegangen?
7. Welche Lehren wurden aus bisherigen Erfahrungen damit gezogen?

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung.

Initiative: Dirk Höpner (Stadtrat München-Liste)